

## BR TEC steigert Produktivität mit eNventa ERP Fertigungsunternehmen reduziert Verwaltungsaufwand um 60 Prozent

Die BR TEC Bühler AG mit Sitz in Turbenthal (ZH) steht für die Herstellung von Maschinenbauteilen im High-Performance-Bereich. Eine ebenso große Rolle spielt die Beratung von Ingenieurbüros und Entwicklungsabteilungen bei der Umsetzung der Anforderungen an neue Bauteile und die Fertigung von Prototypen. Gemeinsam mit dem IT-Dienstleister PROBYT hat BR TEC im Jahr 2016 die Unternehmenssoftware eNventa ERP eingeführt. Damit ist das Unternehmen produktiver und agiler geworden und die 20 Mitarbeiter können flexibler auf Kundenwünsche reagieren.



*BR TEC: 3D-Messung eines produzierten Werkstücks. (Bild: BR TEC)*

Die Wurzeln der Firma BR TEC reichen mehr als einhundert Jahre zurück: Schon damals war man in der Produktion und Instandhaltung von Werkzeugen für die Sägewerksindustrie aktiv. Mittlerweile wurden Unternehmensaktivitäten deutlich fokussiert und den Technologietrends angepasst. So ist in Turbenthal ein Kompetenzzentrum der Metallbearbeitung entstanden, welches eine Fülle von Bearbeitungsmethoden bis hin zum Laserhärten im Portfolio führt. Die Mitarbeiter verfügen zudem über eine sehr hohe Beratungskompetenz bei der Neuentwicklung von Maschinenbauteilen.

### **Insellösungen hemmen Geschäftsprozesse**

Bereits im Jahr 2000 hatte das Unternehmen als KMU-Pilotkunde die Gelegenheit, SAP R/3 einzuführen. War das ERP-System zunächst ein grosser Fortschritt, so erwies es sich für ein relativ kleines Unternehmen im Laufe der Jahre als zu komplex und

unflexibel. Da im eigenen Unternehmen keine Experten für das System zur Verfügung standen, führten Veränderungen der Arbeitsprozesse im Unternehmen zu teuren Softwareanpassungen. Mit der Zeit entstanden in der Firma verschiedene Inseln im ERP-System. Daten die in der Arbeitsvorbereitung nicht gut gepflegt wurden, mussten später in der Finanzbuchhaltung korrigiert werden. Dadurch litt die Datenqualität. In der Folge waren die Mitarbeiter bei Kundenanfragen am Telefon oft nicht auskunftsfähig, weil die relevanten Datensätze nicht sofort gefunden wurden. Für Ad-hoc-Aufträge, die immer mal wieder von Kunden des Unternehmens gewünscht werden, war der Zeitaufwand für die Anlage eines Produktionsauftrags im ERP-System deutlich höher, als der für die Durchführung. Zudem war unter Windows eine parallele Arbeitsumgebung zur Ablage von Dokumenten und Datenblättern entstanden, deren Zusammenführung mit den dazugehörigen Aufträgen kaum noch möglich war. In der Folge wurde im Unternehmen der Verwaltungsaufwand im Verhältnis zur Produktion immer größer. Entsprechend hoch war der Leidensdruck, als Adrian Koop, Wirtschaftsingenieur und Mitglied der Unternehmensführung der BR TEC, die Suche nach einer alternativen Unternehmenssoftware in Angriff nahm.

Wichtige Vorgaben waren dabei die Überwindung der Insellösungen im Unternehmen, eine durchgehende Digitalisierung und die Steigerung der Prozessgeschwindigkeit. Konkrete Anforderungen waren die Integration der parallelen Dokumentenablage in das ERP-System, die Möglichkeit zur Vereinfachung der Eingabemasken durch das Ausblenden nicht relevanter Felder sowie die Integration der Prozesse des Qualitätsmanagements der BR TEC AG, die nach ISO 9001:2015 zertifiziert ist.

### **Branchenkompetenz und Kundenorientierung überzeugen**

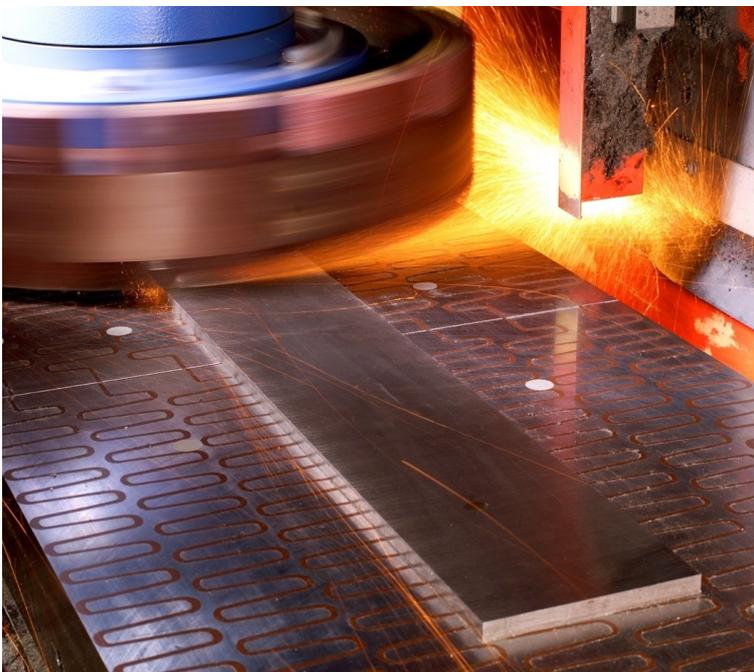
Durch eine Empfehlung kam BR TEC mit dem IT-Dienstleister PROBYT AG aus Frauenfeld (TG) in Kontakt und liess sich die Software eNventa ERP präsentieren. Nach weiteren Marktrecherchen, einem Besuch der IT-Fachmesse topsoft und einem internen Auswahlprozess machten PROBYT und eNventa am Ende das Rennen bei der Auswahl der neuen Unternehmenssoftware. Dazu berichtet Adrian Koop, dass das ERP-System die gestellten Anforderungen bereits zum Auswahlzeitpunkt zu 96 Prozent erfüllt habe. Mindestens genauso wichtig sei für BR TEC aber auch die erkennbar hohe Branchenkompetenz und die Kundenorientierung des IT-Dienstleisters gewesen. Konkret sagt Koop: „Ein IT-Partner muss unsere Branche kennen, die Prozesse verstehen und im Zweifel auch mal eingefahrene Abläufe bei uns in Frage stellen. In diesem Sinne sind wir von PROBYT sehr gut beraten worden.“

### **In vier Monaten zum ERP-Livestart**

Das zeitlich sehr ambitionierte Projekt ERP-Einführung startete am 1. September 2016 und erreichte am 1. Januar 2017 planmässig die Zielgerade. Das heisst, das neue ERP-System war zum Echtstart voll funktionsfähig. Das Management von BR TEC hat jetzt mit der Cockpit-Funktion eNventa Zoom, welche die relevanten Kennzahlen und Daten auf einer Maske visualisiert, einen Echtzeit-Überblick über das Unternehmen. Durch die Client-side-Customizing-Option der Software konnte BR TEC Eingabemasken anpassen – das heisst beispielsweise Felder ausblenden oder farblich hervorheben. Auf diese Weise wurden die Masken auf das Wesentliche für die jeweilige Anwendergruppe fokussiert. Das Wiedervorlage-System von eNventa fungiert heute als Werkzeug für die Zusammenarbeit der Mitarbeiter. Mit ihm werden Informationen, Termine und Arbeitsaufgaben verteilt und nachverfolgt. Eine zentrale Rolle bei der Ablösung der alten, parallelen Dokumentenablage in der Windows-Verzeichnisstruktur spielen das Dokumentensystem und die Referenzlinks im neuen ERP-System. So lassen sich nun mit dem Modul Projektverwaltung von eNventa jedem Projekt alle relevanten

Dokumente, etwa im PDF-Format, zuordnen. Das betrifft bei BR TEC sowohl Kundenprojekte wie auch interne Projekte. Die Projektverwaltung spielt generell in den Arbeitsabläufen eine zentrale Rolle, da viele Aufträge im Bereich der Prototypenentwicklung und Kleinserienfertigung angesiedelt sind. Auch die Schnellsuche, die in Form einer Erweiterung der Branchenlösung „PROBYT plus“ mit „Quicklinks“ genutzt wird, vereinfacht die tägliche Arbeit der acht Anwender im Unternehmen.

Eine weitere Funktion aus dem Branchenpaket von PROBYT wird in der Produktion eingesetzt. Sie erlaubt die einfache Integration von Arbeitsschritten in Fremdfertigung aus dem Arbeitsplan heraus. Beispielsweise fräst BR TEC Helikopterböden aus Aluminium und beauftragt die Oberflächenbeschichtung im Eloxal-Verfahren durch ein Spezialunternehmen. Gegenüber dem Software-Standard angepasst wurde auch die Hierarchie in den Stücklisten, da im Prototypenbau die Entwicklung und Fertigung von zusammengehörigen Bauteilen oft nicht sukzessive, sondern synchron verläuft.



Präzisions Schleifen bei BR TEC in Turbenthal. (Bild: BR TEC).

### **Mobile Personalzeiterfassung**

Eine besondere Anforderung im Projekt war schliesslich auch die Zeiterfassung im Unternehmen, die nicht auf Maschinen- sondern auf Personenbasis durchgeführt wird. Der Grund dafür liegt darin, dass bei BR TEC aufgrund der in der Regel kleinen Losgrößen die Maschinenlaufzeiten eine untergeordnete Rolle spielen. Die Leistungen des Unternehmens sind Know-how-intensiv, sodass die Arbeitszeiten der Fachleute die relevante Kalkulationsbasis bilden. PROBYT führte zu diesem Zweck eine Arbeitszeiterfassung mit mobilen Endgeräten ein, um den Mitarbeitern den Weg zu separaten Erfassungsterminals zu ersparen. Die eingegebenen Daten werden via WLAN übertragen und stündlich via Schnittstelle mit dem ERP-System synchronisiert.

Nicht zuletzt lobt Adrian Koop die Ergonomie seines neuen ERP-Systems: „In kleineren Unternehmen müssen die Mitarbeiter verschiedene Module eines ERP-Systems bedienen können. Da eNventa ERP weitgehend selbsterklärend ist, arbeiten bei uns

neue Mitarbeiter schon nach drei bis vierzehn Tagen selbstständig mit der Software.“ Das funktioniert so gut, dass der Aussendienst oder der Produktionsleiter ihre Aufträge inzwischen selbst erfassen.

### **Produktivität deutlich gestiegen**

„In unserer Branche ist es wichtig, die administrativen Kosten zu senken. Unsere Power muss in die Produktion fließen“, erklärt ERP-Projektleiter Adrian Koop und beschreibt damit das übergeordnete Ziel der Software-Einführung. Tatsächlich hat BR TEC durch die neue ERP-Lösung einen Produktivitätssprung erlebt: Der hohe Verwaltungsaufwand im Unternehmen konnte um 60 Prozent gesenkt werden, sodass die produktiven Prozesse wieder dominieren. Nur noch ein Viertel der Mitarbeiter ist außerhalb der Produktion tätig, während hier in der Vergangenheit fast die Hälfte beschäftigt war.

Als Zulieferer in der Aviatik- und der Automotive-Branche nimmt das Unternehmen BR TEC regelmässig an Qualitätsmanagement-Audits seiner Kunden teil. Für die Implementierung von eNventa ERP im Unternehmen gab es von den Auditoren bislang nur Lob. Das nächste Projekt auf dem Weg zum papierlosen Büro soll bei BR TEC nun die Abbildung der Prozesse und Dokumente des Qualitätsmanagements in eNventa ERP sein.

### **Über PROBYT Systems**

Der Schweizer IT-Dienstleister PROBYT Systems mit Sitz in Frauenfeld (Kanton Thurgau) konzentriert sich seit 1993 auf nationale und internationale Projekte für Produktions-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen. Die Kernkompetenz von PROBYT Systems liegt in der Realisierung anspruchsvoller ERP-Projekte mit der Unternehmenssoftware eNventa ERP.

Weitere Informationen unter: [www.probyt.ch](http://www.probyt.ch)